

Neues wagen! - Neue Ideen für die Kibiwo

NEUES für die Kibiwo-Planung

- Veränderung in der Veranstaltungszeit brachte stärkere Teilnahme „nichtkirchlicher“ Familien und Unterstützung der Stadtverwaltung durch zusätzliche Räume: Kibiwo in den Herbstferien, täglich von 9.15 bis 12.20 Uhr.
- Zusätzliches Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern: Ab 8 Uhr und bis 13 Uhr werden die Kinder betreut. Das Angebot wird in der Einladung nur unter „Kleingedrucktes“ angeboten. Mit dem kostenlosen Angebot wird keine Werbung gemacht. In der Regel werden 10 % der Kinder für die zusätzliche Betreuung angemeldet.
Die Mitarbeiterkinder kommen dazu, wenn ihre Eltern mit Vor- oder Nachbereitung beschäftigt sind. Die Betreuungsgruppe braucht eine fähige Verantwortliche und ist ein ideales Übungsfeld für Konfirmanden, bzw. junge Einsteiger.
- Specials für die Großen müssen frühzeitig geplant werden, damit auch außerhalb des Kibiwo-Teams Mitarbeitende gewonnen werden können.
Wichtig: Altersgrenze vorher festlegen und unbedingt dabei bleiben! Einteilung nach Klassenstufe hat sich bewährt.
Beispiele: Clown- oder Jonglierkurs am Samstag, Auftritt im Gottesdienst - Adressen von Kleinkünstlern über ejw erhältlich (Stichwort Künstlerbörse)
Lesenacht mit Übernachtung im Gemeindehaus für Mädchen
Nachtwanderung mit Geländespiel und Lagerfeuer Jungs- und Mädchen, je nach Gruppengröße, zusammen oder getrennt.
Ausflug zum Bibelmuseum in Stuttgart (www.bibelgesellschaft.de) oder Kibiwo-Themenbezogen z. B. zu einem Römermuseum o.ä.
Die Specials müssen nicht unbedingt von den Mitarbeitern der Gruppe vorbereitet werden, aber dabei sein sollten sie, wenn möglich.
- Kulturelle Angebote wie Konzerte oder Auftritten von Kleinkünstlern können zusätzliche Highlights sein, wenn man den zusätzlichen Aufwand gut verkraftet. Wenn das Angebot vor allem für Jüngere ausgelegt ist, können Kindergartenkinder und Grundschul Kinder, die nicht an der Kibiwo teilnehmen konnten, noch in den Genuss einer Veranstaltung kommen.

NEUES für die Mitarbeiter

- Neue Leute ins Boot holen (Kinderkircheltern, Konfi-3-Tischeltern), zusätzlich zu den Jugendlichen, die während oder nach der Konfi-Zeit sehr gerne als Mitarbeiter dazu kommen, erfordert eine klare Vorgabe, was Mitarbeit bei der Kibiwo bedeutet.
Ziele, Voraussetzungen und Möglichkeiten der Mitarbeit bei der Kibiwo schriftlich festhalten und an alle Mitarbeitenden weitergeben. Klare Strukturen bewahren vor Einzelfallentscheidungen und schützen vor Überforderung. (siehe Anhang: Mitarbeit bei der Kinderbibelwoche)
- Schritt für Schritt-Strategie für junge Einsteiger (Konfirmanden oder Neukonfirmierte) überlegen: In welchen Bereichen können wir sie einsetzen? Welcher zeitlicher Umfang ist für sie und für uns zu verkraften? Wer übernimmt die Einteilung und Aufsicht? Wo und wann sollen sie bewusst nicht dabei sein? (Vorbereitungstreffen, Auswertungsrunden)
- Vorbereitung kompakt: vor allem in großen, bunt gemischten Teams helfen Vorbereitungstage sich besser kennen zu lernen. Bei uns hat sich eine Kombination von drei Abendterminen und ein Vorbereitungstag bewährt.
- Gemeinsamer Start in die Kibiwo für alle Mitarbeitende: Den Auftag (-nachmittag, -abend) so gestalten, dass die erste Stunde ganz den Mitarbeitenden gewidmet ist: Kurzer, geistlicher Impuls, in allen vier Ecken des Saales sind Stationen vorbereitet für Dank, Bitte, Fürbitte für die angemeldeten Kinder (jeder zieht einen Zettel mit drei oder vier Namen) und Segen empfangen (evtl. Gemeindeglieder fragen ob sie als Segnende dazu kommen können).
- Hauskreis auf Zeit: Angebot an die Mitarbeitenden sich in den Monaten vor der Kibiwo zum eigenen Gewinn in Hauskreisform mit den entsprechenden Bibeltexten zu beschäftigen.
- Gebetstreffen: in den Monaten vor der Kibiwo gibt es die Möglichkeit sich einmal monatlich für eine halbe Stunde zum Gebet für die Kibiwo zu beten. Eine nach Gruppen sortierte Mitarbeiterliste sollte für gezielte Fürbitte vorliegen.
- Gemeinde kocht - Mittagessen für Mitarbeitende (und ihre Kinder)
Ein gemeinsames Essen erleichtert die Mitarbeit von Müttern, schafft Gemeinschaft und ist eine Form der Anerkennung für den Einsatz bei der Kibiwo. Ein kleines Küchenteam macht einen Plan, was es an den einzelnen Tagen geben soll und fragt bei Gemeindegliedern nach ob sie für ca. 10 Personen Salat, Eintopf, Hackfleischsoße, Nachtisch u.ä. vorbereiten und bringen können. Das Küchenteam ergänzt und erwärmt das vorbereitete Essen für die Mitarbeiterschaft - spart Personal und Kosten!
Tipp: schreibt einen freundlichen Brief an die Bäckereien am Ort und bittet, dass ihr an einem bestimmten Abend das restliche Brot, bzw. Brötchen für das Essen am nächsten Tag kostenlos abholen dürft.

NEUES für die Gruppenzeit

Neue Leute kennen lernen: Eisbrecher und Kennenlernspiele

1. Ende des Fadens - Bildung von Zweiergruppen
2. Erste Eindrücke - was würde der andere antworten
3. Klub der Gummibänder - mehrere Gruppen einteilen
4. Namensball - kann von Tag zu Tag gesteigert werden
5. Punkte würfeln - mehrere Gruppen im Wettstreit gegeneinander
6. Knecht Ruprecht - lustiges Spiel, das alle beteiligt

Empfehlenswerte Spielbücher:

Arnos Spielbuch für das ganze Jahr, Brendow Verlag, 12 €

Meine stärksten Aktivierungsspiele, Rex Verlag Luzern, 10.90 €

Best of new games, Faire Spiele für viele, Verlag an der Ruhr, 17.80 €

Spiele zur Bibel, Hänssler Verlag

Neue, kreative Ideen

1. Boxershorts statt Stofftaschen für Jungs
Hinten auf die Boxershorts wird eine „message“ geschrieben, die sichtbar wird, wenn die Jeans etwas tiefer hängt.
2. Mehlbreibatik statt Kartoffeldruck
Ein dickflüssiger Mehlbrei aus 1 Tasse Mehl und 1 Tasse Wasser wird in eine Senf- oder Ketchupdosierflasche gefüllt. Ersatzweise klappt es auch mit einem Gefrierbeutel, der zugebunden und an einer Ecke nur ganz wenig angeschnitten wird. Der Mehlbrei wird vorsichtig entlang von vorgezeichneten Linien auf einen weißen Stoff gedrückt. Einen Tag trocknen lassen und anschl. die Zwischenräume mit Stofffarbe ausmalen. Sobald die Farbe trocken ist, wird die trockene Mehlpaste abgepellt.
Günstige Lieferanten von Bastelmaterial:
Lehrmittelservice Bad Ditzgenbach Tel. 07334/96960 oder www.LMS.de
ALS Verlag Dietzenbach, Tel.06074/82160 oder www.als-verlag.de
3. Jonglierröhre statt Fangbecher
Jeder Teilnehmer schneidet, bzw. sägt 1 m Drainagerohr ab und fixiert es in U - Form mit einer selbstgedrehten oder gekauften Kordel. Die Röhre wird mit beiden Händen, mit den Öffnungen nach oben, gehalten und so hin- und herbewegt, dass eine Bocciakugel in der Röhre so viel Schwung bekommt, dass sie zur einer Öffnung herausfliegt und mit der anderen aufgefangen werden kann.

4. Eine Scheibe abschneiden statt Laubsägearbeiten
Das Reifendrehwerk Werner bietet verschieden gedrechselte Reifen an (Kreuz, Herz, Fuß, aber auch Tierformen) die eingeweicht werden und anschließend von Kindern mit einem nicht zu scharfen, großen Küchenmesser in Scheiben geschnitten werden können. Ein Reifen ergibt über 100 Plaketten und kosten mit Versand ca. 35 €. Informationen bei: Reifendrehwerk Tel. 037362/8259 oder www.werner-seiffen.de oder post@reifendrehwerk.de

5. Buttons statt Bierdeckelnamensschilder
Buttons, die von Hand zusammengesteckt und immer wieder verwendbar sind bietet Hans J. Heilgeist an. Tel. 05334/1497 oder www.button.de

6. Playmobil statt Rollenspiel
Wenn die Gruppe nicht allzu groß ist, begeistert es vor allem die älteren Kibiwo-Teilnehmer, die biblischen Geschichten in verschiedenen Szenen mit Playmobilfiguren nachzustellen. Die einzelnen Szenen können fotografiert und zu einem Comic zusammengesetzt oder als Präsentation mit Musik und Dialoge unterlegt werden.

Neuer Blickfang im Gruppenraum

Statt Stuhlkreis und gestaltete Mitte eine „ruhige Ecke“ einrichten, in der sich die Gruppe für die Gespräche, Gebete, Meditationen trifft, kommt besonders bei Jungs gut an. Falls der Fußboden zu kalt ist, kann in Fachgeschäften für Bodenbeläge rechtzeitig für Teppichreste in Sitzkissengröße angefragt werden.

Die Ecke wird mit einem kleinen Altar aus Kirchentagshocker oder Holzkisten, Kerzen, evtl. einem großen Ast in einem Christbaumständer und bunten Tüchern gestaltet. Tagessymbole, Beiträge der Kinder und vieles mehr kann im Laufe der Woche hier seinen Platz finden.

Die Ecke bietet den Vorteil, dass sie immer bestehen bleiben und nicht für Spiel und Bastelangebote geräumt werden muss.

Kontakt: Christa Belz Tel. 07145/924700 oder cg.belz@web.de

Mitarbeit bei der Kibiwo



.....gleicht dem Weg in einem Labyrinth

Ein Labyrinth ist kein Irrgarten, man geht nicht in die Irre, sondern auf ein Ziel zu. Auf einem Weg mit überraschenden Wendungen bewegt man sich langsam auf die Mitte zu.

Die Kinderbibelwoche hat auch ein Ziel: Auf fröhliche und kreative Weise soll den Kindern der Glaube an Gott vermittelt werden. Gemeinsam sind wir auf dem Weg zum Mittelpunkt des Glaubens: Zu Jesus Christus.

Für die Mitarbeit bei der Kinderbibelwoche ist lediglich wichtig, dass man diesem Ziel zustimmen kann. Wir streben in die gleiche Richtung, aber sind nicht im Gleichschritt unterwegs.

Unser »Glaubensweg« gleicht keiner geraden Linie. Oft sind die Wege verschlungen und, wie in dem Labyrinth, mal ganz nah an der Mitte und dann auch wieder weiter weg. Entscheidend ist das Ziel auf das wir zugehen.

Einstieg für Jugendliche:

Mit ca. 14 Jahren, bzw. als Schüler der Klasse 8

1. Jahr: üblicherweise Mitarbeit in der Kinderbetreuung
2. Jahr: Mitarbeit in einer Gruppe möglich, Teilnahme an Vorbereitungsabenden ist nicht verpflichtend, wichtig ist die Vorbereitung im Kleingruppen-Team
3. Jahr: gemeinsame Gruppenleitung zusammen mit erfahrenen Mitarbeitern, gemeinsame Vorbereitungs-abende gehören dazu

Die Leitung der Kinderbibelwoche achtet darauf,

- dass Neueinsteiger mit erfahrenen Mitarbeiter/innen zusammenarbeiten
- dass es in den Teams eine gute Altersmischung gibt
- dass Mitarbeiter/innen nicht zusammen mit eigenen Kindern, bzw. Geschwisterkindern in einer Gruppe sind

Mitarbeit bei der Kinderbibelwoche ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Mitarbeitende Eltern müssen keinen Unkostenbeitrag für ihre Kinder bezahlen. Wer der Kibiwo eine Spende zukommen lassen möchte, kann dies in Form eines Opfers beim Abschlussgottesdienst tun. Auf Anfrage kann eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Mitarbeit für Schüler und Azubis ausgestellt werden.